tember 1992 wurde 1 Ex. in Bonn-Beuel unter ähnlichen Umständen gegriffen und am 14. 9. bei Norderwijk, Niederlande,

freigelassen (G. RHEINWALD, *Limicola* [6], 1992; P. H. BARTHEL, briefl.).

Der Fund wurde vom Bundesdeutschen Seltenheitsausschuß anerkannt.

A Manx Shearwater *Puffinus puffinus* in Bavaria.

A Manx Shearwater of the Northern Atlantic race (*P. p. puffinus*) was found near Oberailsfeld south of Bayreuth (Northern Bavaria). As most of

the previous observations, this new record was made during September (September, 16).

Literatur

BAUER, K. M. & GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1: Gaviiformes – Phoenicopteriformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/Main.
 BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula-Verlag, Wiesbaden.
 BUNDESDEUTSCHER SELTENHEITENAUSSCHUSS (1989): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986. *Limicola* 3: 157–196.
 (1990): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik 1987 und 1988. *Limicola* 4: 183–212.
 -- (1991): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1989. *Limicola* 5: 186–220.

(1992): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1990. *Limicola* 6: 153–177.
 KNORRE, D. v., G. GRÜN, R. GÜNTHER & K. SCHMIDT (1986): Die Vogelwelt Thüringens. Aula Verlag, Wiesbaden.
 LEISLER, B. & H. WINKLER (1991): Ergebnisse und Konzepte ökomorphologischer Untersuchungen an Vögeln. *J. Orn.* 132: 373–425.
 WILTSCHKO, R. (1992): Das Verhalten verfrachteter Vögel. *Vogelwarte* 36: 249–310.
 WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae. Bd. 1. *Orn. Ges. Bayern, München.*

Robert Pfeifer, Dilchertstr. 10, D(W)-8580 Bayreuth

Erfolgreiche Gittermastbrut des Baumfalken *Falco subbuteo* bei Berkheim (Lkr. Biberach)

Am 22. August 1990 wurde ich auf einer Exkursion nördlich von Egelsee auf einen ungewöhnlichen Brutplatz des Baumfalken aufmerksam. Die Brut fand am äußeren Ende der oberen Traverse eines 110-KV-Gittermastes in einem alten Krähenest statt. Die beiden Nestlinge waren zu diesem Zeitpunkt ca. zwei Wochen alt, bei weiteren Kontrollen war mindestens ein flügger Jungvogel festzustellen. Einer der beiden Altvögel war noch nicht ausgefärbt, er befand sich wohl im 2. Kalenderjahr.

Der Baumfalke ist in Süddeutschland bis in Höhenlagen von 600 m (z. T. aber auch höher) ein verbreiteter, aber nirgendwo häufiger Brutvogel, der normalerweise in lichten Wäldern, an Waldrändern oder in Feldgehölzen horstet; dagegen gehören Baumfalkenbruten auf Gittermasten in Mitteleuropa nach GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER und BEZZEL (Handbuch der Vögel Mitteleuropas Bd. 4, 1971) zu den seltenen Ausnahmen. Da in der ausgeräumten Kulturlandschaft anscheinend geeignete Nistplätze nur noch in abnehmendem Maße

vorhanden sind, scheinen einige Vogelarten, vor allem Raben- und Greifvögel, die fast überall vorhandenen Gittermasten zunehmend als Neststandorte zu nutzen (Raben-

krähe und Turmfalke brüten in der Memminger Gegend regelmäßig auf Gittermasten).

Ingo Weiß, Anhalter Weg 2, 8940 Memmingen
Josef Schlögl, Hauptstraße 2, 8941 Ungerhausen

Erfolgreiche Mastenbrut der Alpendohle *Pyrhocorax graculus*

Nachdem 1991 ein Alpendohlen-Paar eine Brut auf einem Masten der Nebelhornbahn versuchte, wurden dort 1992 Junge flügge (1920 m NN, östlich von Oberstdorf, Landkreis Oberallgäu; nähere Angaben in: WALTER 1992. Anz. orn. Ges. Bayern, Band 31, p 81).

Mindestens ab dem 16. 5. 92 waren am genannten Seilbahnmasten Fortpflanzungs-

aktivitäten eines Alpendohlen-Paares zu beobachten. Vom 17. bis 30. 6. 92 konnten die laut bettelnden Jungen aus ihrer „Stahlkammer“ rufen gehört werden. Zwischen dem 30. Juni und dem 4. Juli wurden sie flügge. Vermutlich handelt es sich hier um einen schon seit mehreren Jahren besetzten Horst.

Dietmar Walter, An der Gasse 18, 8961 Börwang

Bachstelze *Motacilla alba* brütet bei 1925 m NN im Allgäu

Nachdem sich bereits im Sommer 1990 eine einzelne Bachstelze in der Nähe des Edmund-Probst-Hauses aufhielt (Nebelhorngebiet bei Oberstdorf, Landkr. Oberallgäu), konnte ich auch 1992 am 30. Mai und 6. Juni ein Exemplar beobachten. Am 13. und 17. Juni fütterte ein Bachstelzen-Paar ihren, nach der Größe der gesammelten Nahrung, wohl noch sehr jungen Nachwuchs auf einem Schleppliftmast. Dieser steht auf 1920 m NN in einer Bodensenke, ca. 150 m vom Edmund-Probst-Haus entfernt.

Das Nest befand sich 5 m über dem Boden in einem 110 cm langen Trägerarm für die Laufrollen. Die Innenmaße dieses im Querschnitt rechteckigen Eisenrohres betragen 13,5 × 9 cm. Am 21. Juni konnte ich bei dichtem Nebel nur eine Bachstelze feststellen und an sieben weiteren Beobachtungstagen

(mit zum Teil sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen) bekam ich bis Mitte Juli keine Bachstelze mehr zu Gesicht.

Um so überraschter war ich, als ich am 18. Juli 92 am besagten Masten, allerdings am gegenüberliegenden Rollenträger, ein Bachstelzen-Paar bei der Brutablösung bemerkte. Diese erfolgte nachmittags alle drei Viertel bis eineinhalb Stunden. Der vom Nest abfliegende Vogel suchte zunächst meist in unmittelbarer Nähe des Mastens eifrig die Schneedecke nach den dort zahlreich liegenden und kriechenden Insekten und Spinnen ab, um erst jeweils nach einigen Minuten in die weitere Umgebung abzufliegen (bis auf ca. 2100 m NN).

Das Nest befand sich im Inneren des in N-S-Richtung verlaufenden Vierkantrohres, 45 cm von der südlichen Öffnung entfernt. Die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [32_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Weiß Ingo, Schlögl Josef

Artikel/Article: [Erfolgreiche Gittermastbrut des Baumfalcken Falco subbuteo bei Berkheim \(Lkr. Biberach\) 71-72](#)